

Chronik des BN-Biotops am Purrbach Flur-Nr. 833/0 und 834/0, 1,0969 ha

1985

Initiierte der BN-Schatzmeister Josef Buchberger aus Jetzendorf eine Hilfsaktion für überfahrende Kröten auf der Kreisstraße PAF 3.

1986

Hermann Kaplan und Josef Buchberger erstellen den 4. Krötenschutzzaun im Landkreis Pfaffenhofen und bekommen die Erlaubnis die Kröten zum Laichen in einen angrenzenden Fischerweiher zu tragen.

1987

Werden auf einer Ausgleichsfläche Flur-Nr. 349, östlich der Kreisstraße PAF 3 des Freiherrn von Freyberg, zwei größere Tümpel als Ersatzlaichgewässer ausgebaggert.

1995 durch einen Staatszuschuss über die Untere Naturschutzbehörde kann ein Krötentunnel unter der Kreisstraße PAF 3 gebaut werden.

1996

Für 20 Jahre wird die Wiese Flur-Nr. 835, 0,7758 ha, südlich der Fischweiher, vom landwirtschaftlichen Besitzer mit einem Kultur- und Landschaftspflegeprogramm bewirtschaftet und dem BN zur ökologischen Verbesserung zur Verfügung gestellt. Diese Maßnahme erfolgte auf Vermittlung von Anton Knan. Diese Maßnahme läuft 2016 aus!

1997

Wir auf dieses Fläche eine Pflanzung von mehreren hundert Sträuchern und Bäumen zum Schutz vor Erosion vorgenommen. Die Maßnahme erfolgte auf Vermittlung von Anton Knan, Hermann Kaplan und Schülern des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen.

1998

Der BN kauft die 4 Fischteiche südlich des Purrbachs Flur-Nr. 833/0, 0,456 ha, von Herrn Christoph Brosius und seiner Ehefrau Helga Runge-Brosius mit finanzieller Unterstützung des Bayerischen Naturschutzfonds. Von den Vorbesitzern wurden alle Fische entfernt.

1999

Bepflanzung des Dammes auf der Flur-Nr. 833/0 mit je 150 Grau- und Roterlen zur Befestigung und Gestaltungsmaßnahmen an den Fischweihern zu Amphibien-Laichgewässern.

2004

Der BN kauft auch die 4 Fischteiche Flur-Nr. 834/0, 0,6408 ha, auf der nördlichen Seite des Purrbachs von Frau Helga Runge-Brosius ohne finanzielle Unterstützung durch staatliche Stellen. Von der Vorbesitzerin und deren Pächter wurden alle Fische entfernt.

2005

Ein Biber wandert zu und fängt an seinen Lebensraum zu gestalten. Die Wasserzufuhr zwischen den einzelnen Teichketten und die Wasserzufuhr durch eine weiter westlich gelegene Quelle funktioniert nicht mehr.

2006

Die Gemeinde Jetzendorf beauftragt zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt einen Gewässerentwicklungsplan für den Gemeindebereich zu erstellen. Davon sind auch die Grundstücke 833/0 und 834/0 des BN betroffen. Der erste Plan sieht die Auflösung der Amphibienteiche vor mit einer Ausnahme. Der BN protestiert und möchte die Weiherkette nördlich mit einigermaßen guter

Wasserversorgung und den ersten Weiher südlich (Biberburg!) erhalten. Wegen den hohen Kosten zieht sich die Gemeinde Jetzendorf Herr Bürgermeister Schnell und auch der BN-Vorstandschaft unter Ulrich Radons aus dem Projekt zurück. . Die Vorstandschaft unter Ulrich Radons beschließt zusammen mit der Gemeinde Jetzendorf Herr Bürgermeister Richard Schnell, dem Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt Herr Martin Burghart und der Unteren Naturschutzbehörde Herrn Heinz Huber, die Umgestaltung der Weiherketten dem „Baumeister Biber“ zu überlassen. Er soll die kostensparenden Umbaumaßnahmen für uns übernehmen.

2007

Anton Knan übernimmt offiziell die Koordination an den BN-Grundstücken am Purrbach, die bisher von allen möglichen Nutzern ausgeübt wurde.

2010

Anton Knan legt seine Koordinations-Tätigkeit für den Purrbach nieder. Christine Janicher-Buska bekommt von der Vorstandschaft den Auftrag einmal im Monat nach dem „Rechten“ zu sehen und die Vorstandschaft über Veränderungen zu unterrichten.

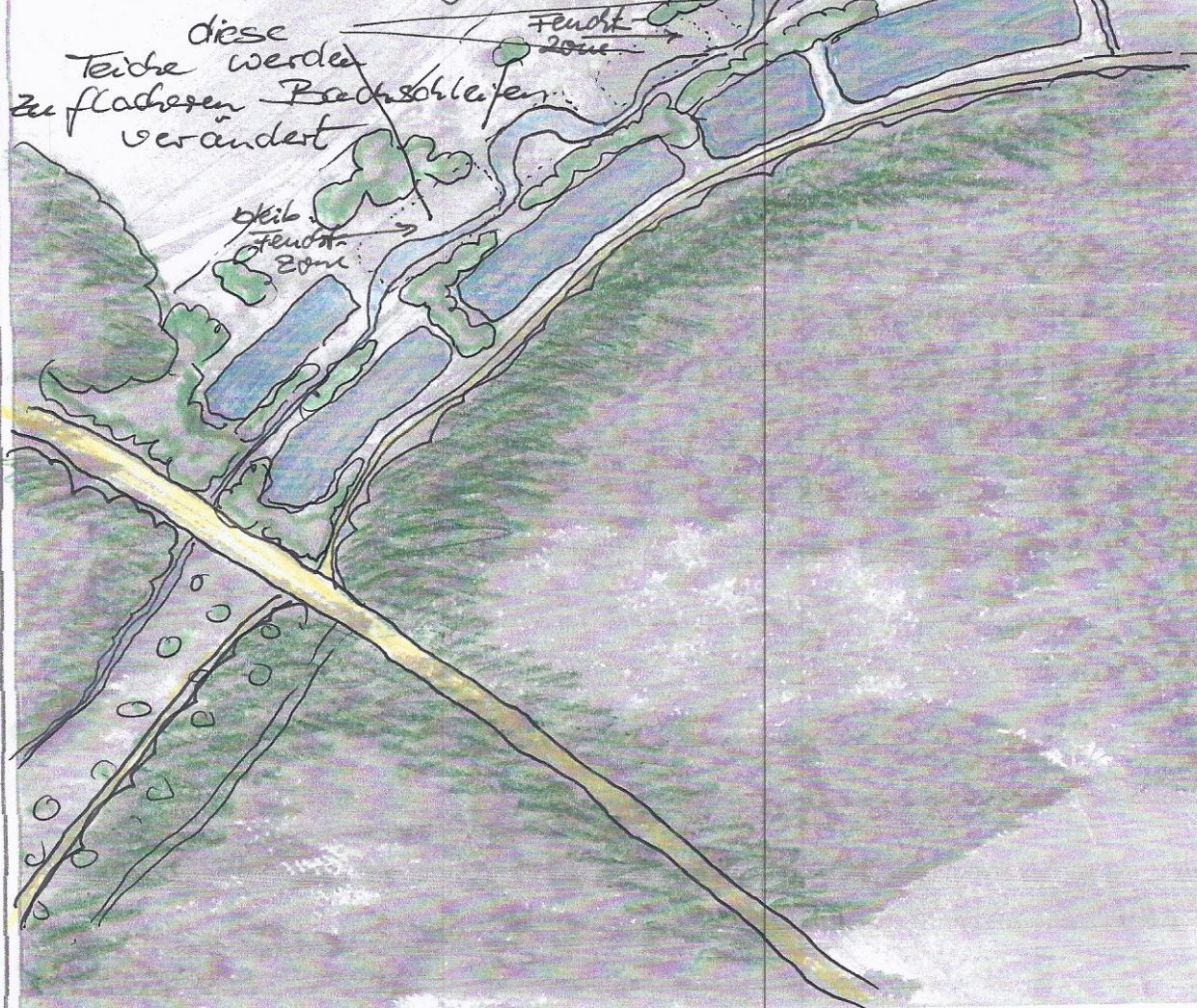
2014

Die Vorstandschaft unter Max Kainz möchte ein neues Konzept für die Purrbach-Grundstücke erstellen und erteilt Herrn Dr. Krach die Aufgabe eine Bestandskartierung von Flora und Fauna in die Wege zu leiten bzw. durchzuführen. Es wird dringend ein neuer Koordinator, der mindestens zweimal pro Monat vor Ort ist, gesucht.

Detailskizze zum GET Gewässerentwicklungsplan "Purrerbach" in der Gemeinde Jetzendorf

Vorschlag zur Verbesserung
des Purrer-Bach
an der Teichanlage

diese
Teiche werden
zu flacheren Badeschleifen
verändert



Info an Herrn Ulrich Radons Bund Naturschutz
Haffenhofen

den 16. 02. 06. La. Kds. H.-J. Tietz

Laubmischwald

300

Graben

Purbach

Teich
im
Bestand

Feldgehölz
Bestand

836

Umgestaltung von
7 Teichanlagen

Schaffung flacher
Feuchtzonen

Bachlaufverlängerung mit
verschied. Tiefen- u. Breitenvarianz;
Punktueller Uferbepflanzung mit
Erlen / Weiden.

Störstellen anlegen

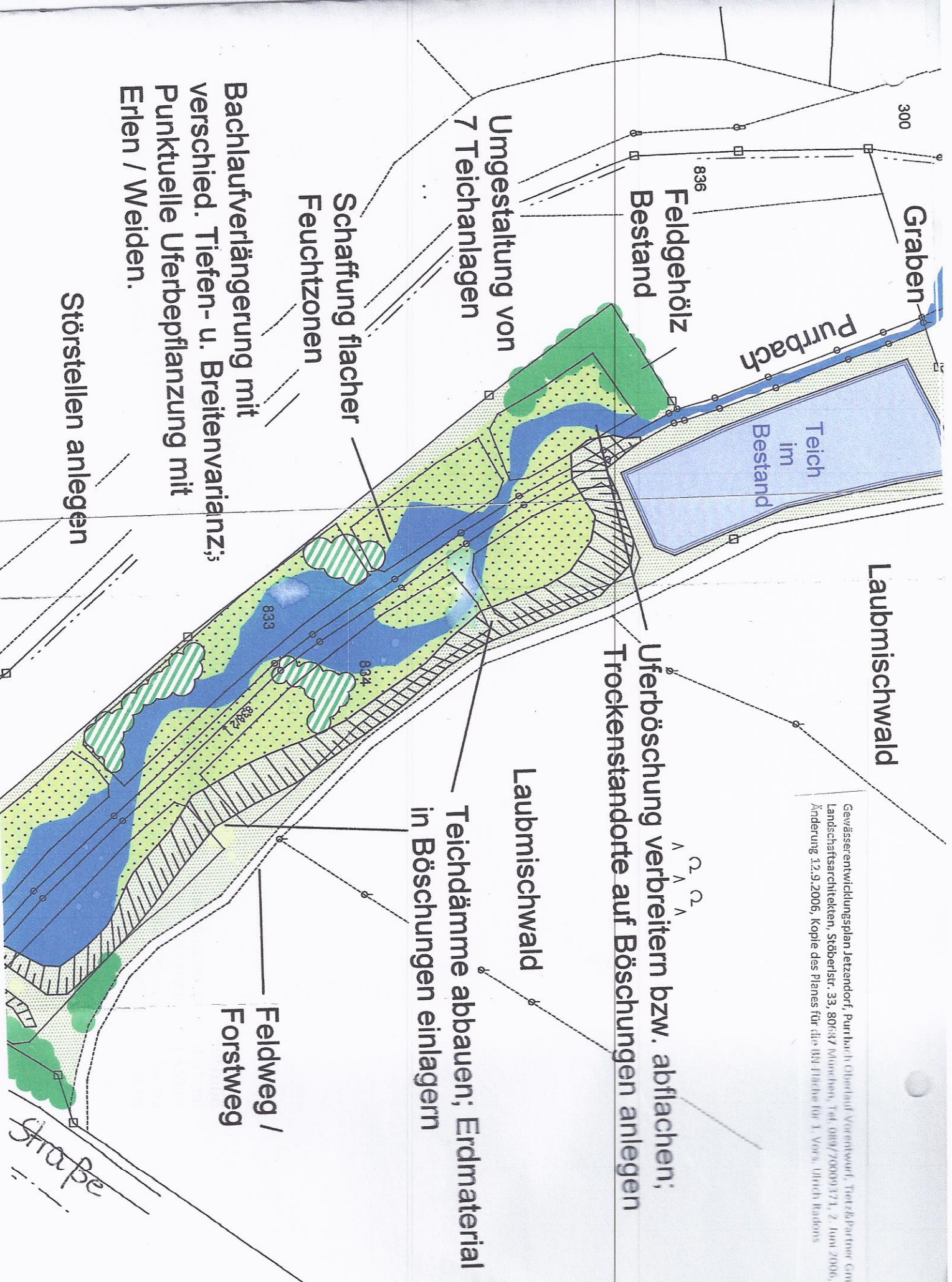
Uferböschung verbreitern bzw. abflachen;
Trockenstandorte auf Böschungen anlegen

Laubmischwald

Teichdämme abbauen; Erdmaterial
in Böschungen einlagern

Feldweg /
Forstweg

Straße



Purrbach - Biotop 2002

